



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

aktuell

Kreisverband Würzburg

Ausgabe Juli 2021



Unsere Themen

- **Corona-Schnellteststationen**
- **Ehrenamt in Coronazeiten**
- **100 Jahre Deutsches Rotes Kreuz**
- **Rettungshunde**

Liebe Freunde des Roten Kreuzes,

auch diesen Sommer erleben wir sicherlich noch nicht so wie frühere. Die schönste Jahreszeit hat noch immer ein gutes Stück Nachholbedarf.

Doch auf die Sonne ist ja meistens Verlass und was hindert uns, das Beste daraus zu machen: Raus in die Natur gehen, ein Sonnenbad nehmen und die frische Luft genießen. Denn gesund zu sein, steht über allem, das hat uns Corona gelehrt.

Für die Gesundheit der Menschen in der Region sind wir Rotkreuzler – und vor allem die ehrenamtlichen Helfer im Kreisverband – zu allen Zeiten da und unermüdlich im Einsatz. Auch mit dieser Ausgabe unseres Newsletters wollen wir Ihnen darüber berichten.

Viel Spaß beim Lesen – auf Balkon und Terrasse oder im Garten – wünscht Ihnen

Ihr

Oliver Pitz
Kreisgeschäftsführer



Oliver Pitz
Kreisgeschäftsführer



Corona-Schnellteststationen

Einfach testen und sicher sein

Testen macht frei und ein gutes Gewissen. Bis ein großer Teil der Bevölkerung geimpft ist, kann uns die Möglichkeit, uns regelmäßig einem Schnelltest zu unterziehen, ein kleines Stück Normalität und Mobilität zurückgeben.

Ob Geburtstag, ein Besuch im Seniorenheim oder vor geschäftlichen Treffen – ein negativer Corona-Schnelltest vermittelt uns eine gewisse Sicherheit, uns und Nahestehende nicht anzustecken, wenn wir uns im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten treffen wollen.

Am einfachsten: zu Hause eben mal selbst testen. Antigen-Schnelltests gibt es online, in Drogerien und sogar bei Lebensmittel-Discountern zu kaufen. Ein einfacher Nasenabstrich soll eine akute Covid-19-Infektion innerhalb von 15 Minuten nachweisen.

Sicherer ist es, den Antigen-Schnelltest von geschultem Personal durchführen zu lassen, zum Beispiel in einer Rotkreuz-Schnellteststation. In unserem Kreisverband stehen Ihnen Helfer zum Testen in 16 Teststationen zur Verfügung. Vereinbaren Sie einfach einen Termin, nutzen Sie unser Angebot! Denn die Qualität der Testungen ist durchaus unterschiedlich zu bewerten.

Die Frage ist immer, wer testet und wie? Führe ich mir zum Beispiel beim Eigen-test das Probestäbchen tief genug in die Nase ein oder nur so weit, wie es mir angenehm ist? Auch von den Schnelltestern hört man durchaus verschiedene Vorgehensweisen: „Da kann ich mir aus-suchen, ob ganz tief in einem Nasenloch oder in beiden und dafür nur weiter vorne“. Tests mit offizieller Bescheinigung des Ergebnisses, die Sie bei Bedarf vorzeigen können, führen Einrichtungen wie Apotheken, Ärzte, auch die Testzentren der örtlichen Behörden und natürlich unsere Rotkreuz-Schnellteststationen durch.

Sorglos darf uns jedoch auch ein gewissenhaft durchgeführter Test nicht machen. Jeder Schnelltest ist – der Name sagt es schon – eine Momentaufnahme, das Ergebnis hat nur für 24 Stunden Gültigkeit.

Wirkliche Sicherheit bietet nur ein PCR-Test mit einer Zuverlässigkeit von 95 Prozent.

Ein positiver Schnelltest sollte deshalb als erste von allen Vorsichtsmaßnahmen durch einen PCR-Test überprüft werden.

Unsere Schnellteststationen: (Stand Mai 2021)

Altertheim	Aub
Geroldshausen	Giebelstadt
Kirchheim	Kist
Kleinrinderfeld	Kürnach
Randersacker	Rimpar
Rottendorf	Thüngersheim
Veitshöchheim	
Waldbüttelbrunn	
Würzburg - Rathaus-Arkaden	
Würzburg - Testbus	

Wir passen unser Testangebot ständig an die Entwicklung der Inzidenzwerte und die amtlichen Vorschriften an. Bitte informieren Sie sich deshalb stets aktuell auf unserer Webseite www.brk-wuerzburg.de/buergertest oder telefonisch über unsere Schnelltest-Hotline unter **Telefon 0931 / 8000828**

Dort beantworten wir Ihnen auch gerne Ihre Fragen!

Rückgang der Rettungsdienst-Einsätze

Rettungsdienstbilanz des BRK für das Jahr 2020



Der Rettungsdienst des BRK-Kreisverbandes Würzburg hatte mit 34.340 Einsätzen im Jahr 2020 einen leichten Rückgang zu verzeichnen. „Diese Entwicklung lässt sich insbesondere mit einer coronabedingt rückläufigen Auftragslage im Krankentransport erklären“, erläutert Rettungsdienstleiter Jens-Uwe Greiner.

Das Rote Kreuz betreibt Rettungswachen in Giebelstadt, Ochsenfurt und Würzburg. Die Dienststellen im Landkreis werden jeweils mit einem Rettungswagen rund um die Uhr betrieben, in Ochsenfurt ist zusätzlich ein Krankentransportwagen und ein Notarzteinsetzfahrzeug stationiert.

In der Rettungswache in Würzburg stehen sechs von den Krankenkassen finanzierte Rettungswagen, zehn Krankentransportwagen, ein Schwerlast-Rettungswagen und ein Intensivtransportwagen (ITW). Für den Intensivtransport konnte als vierter bayerischer Standort ein Fahrzeug der neuesten Generation in Dienst gestellt werden.

Im Jahr 2020 waren im Rettungsdienst des Roten Kreuzes 158 haupt- und nebenamtliche Mitarbeitende, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende beschäftigt. „Gegenüber dem Vorjahr hat sich unsere Personalsituation verbessert. Unter anderem durch die bedarfsorientierte Berufsausbildung von Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitätern in unserem Kreisverband konnten wir dem Fachkräftemangel begegnen“, freut sich Greiner.

Personalausfälle durch Krankheit oder behördlich angeordnete Quarantäne konnten meist gut kompensiert werden.

Altkleider-Container

Müll macht Kleiderspenden unbrauchbar

Gut erhaltene Kleidung zu spenden, statt wegzuworfen, schont nicht nur Ressourcen, sondern hilft durch den Erlös auch, unsere Aufgaben im Kreisverband sowie die nötige Ausrüstung zu finanzieren. Bitte nutzen Sie unsere Altkleider-Container aber nur zur Abgabe von Textilien. Andere Sachen wie z.B. Matratzen oder Schneidereiabfälle haben in den Containern nichts zu suchen.

Wir stellen fest, dass immer mehr Menschen entweder aus Unwissenheit oder aus falsch verstandenen Umweltschutzgründen die Kleider lose in die Container werfen. Unsere Container sind zwar wasser- aber nicht feuchtigkeitsdicht. Unverpackte Kleidungsstücke können feucht und damit unbrauchbar werden. Deshalb ist es sehr wichtig, dass die Kleider in

Säcke oder Tüten verpackt sind. Handelsübliche Müllsäcke eignen sich hierfür deutlich besser als etwa die «Gelben Säcke», die oft bereits beim Einwurf in den Kleidercontainer reißen. Weiterhin werfen viele Leute Sachen in die Container, die wirklich nicht hineingehören. Deshalb hier nochmal eine Aufstellung, was in die Container gehört und was nicht:

Hiermit helfen Sie:

- Bekleidung (sauber und tragbar)
- Haus- und Heimtextilien (Bettwäsche, Tischwäsche, Badtextilien, Bettdecken aus Federn)
- Schuhe (tragbar, paarweise gebündelt)
- Taschen (funktionstüchtig) Handtaschen, Schultaschen, Sporttaschen, Rucksäcke

Das gehört nicht in den Container:

- Verschmutzte, kaputte oder nasse Bekleidung
- Textilreste, Schneidereiabfälle
- Bettdecken, die nicht aus Federn, sondern aus Hohlfasern (Polyester) sind
- Teppiche, Teppichboden
- Matratzen
- Defekte Taschen
- Abfälle
- Elektrogeräte, Töpfe usw.

Mehr Infos:

Ulrich Klemm

Tel.: 0931 / 80008-183

klemm@kvwuertzburg.brk.de



Danke an ehrenamtliche Helfer

1 Jahr im Kampf gegen Corona

Seit März letzten Jahres prägt Corona unser Leben. Für unsere Rotkreuz-Kräfte ist es der längste und größte Dauereinsatz seit dem 2. Weltkrieg. Allein in unserem Kreisverband engagieren sich seit mehr als einem Jahr 600 hauptamtliche und 4.500 ehrenamtliche Helfer, um die Auswirkungen der Pandemie vor Ort einzudämmen.

Tausende Ehrenamtliche in ganz Deutschland stellen sich Tag für Tag den Herausforderungen – Schulter an Schulter mit Medizinern und Pflegepersonal. Im Blickfeld stehen Aufbau und Betrieb der allein in unserem Kreis 2 Impfbüros- und 17 Teststationen, in denen haupt- und ehrenamtliche Kräfte den reibungslosen Ablauf gewährleisten. Auch zu den mobilen Impfteams in Senioren- und Pflegeeinrichtungen tragen sie ihren Teil bei.

Neben all den Sonderaufgaben halten unsere Kräfte auch die „gewöhnlichen“ Angebote und Serviceleistungen aufrecht: allen voran Rettungs- und Sanitätsdienst, Blutspendetermine, Alten- und Pflegeheime, Hausnotruf, Essen auf Rädern, sozialpsychiatrische Dienste und Jugendarbeit. Trotz erhöhtem Aufwand durch die Infektionsschutzmaßnahmen konnten all diese Aufgaben weitgehend sichergestellt werden. Das wäre undenkbar ohne den außerordentlichen Einsatz unserer hauptamtlichen Mitarbeiter und das Engagement der Ehrenamtlichen.

„Die Corona-Pandemie hat das Leben der Menschen im Griff und tut weh, sie zeigt aber auch, was die Menschen imstande sind zu leisten.“ erklärt BRK-Kreisvorsitzender und Landrat Thomas Eberth. „Feuerwehren und Hilfsorganisationen arbeiten Hand in Hand und leisten im Haupt- und Ehrenamt über-



menschliches, um die Krise zu meistern und zu überwinden. In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt wird beim Testen und Impfen mit Terminvergaben, Organisation und Abwicklung großartiges gemanagt und gearbeitet.“

„Als Vorsitzender darf ich heute den Mitgliedern und Freunden der BRK-Familie ein vergelt's Gott und Danke zurufen.“ so BRK-Kreisvorsitzender und Landrat Thomas Eberth.

Immer mehr Bürger engagieren sich ehrenamtlich, das heißt freiwillig und unentgeltlich, für Menschen die Hilfe brauchen. Wenn auch Sie hier vor Ort helfen möchten, sind Sie uns beim Roten Kreuz herzlich willkommen – auch nach Corona. Sprechen Sie uns an!

Mehr Infos:

Servicestelle Ehrenamt

Tel.: 0931 / 80008-104

servicestelle@kvwuertzburg.brk.de



Quinoa-Salat

Lecker nicht nur zum Grillen

Zutaten für 4 Portionen:



Salat

- 120 g Quinoa
- 140 g Erbsen
- 1 kleiner Kohlrabi
- 10 Radieschen
- 50 g Haselnüsse
- 75 g Feta

Dressing

- 100 ml Olivenöl
- 2 EL Apfelessig
- 2 TL Honig
- 1 TL Senf
- 2 TL Zitronensaft
- Salz und Pfeffer

Zubereitung:

Quinoa gemäß Packungsbeilage kochen. Erbsen ca. 1 Minute abkochen. Radieschen, Kohlrabi und Haselnüsse klein schneiden. Alle Zutaten in eine Schüssel geben, mit dem Dressing übergießen und den Feta zerbröckelt auf dem Salat verteilen.

100 Jahre Deutsches Rotes Kreuz



Wir suchen die besten Fotos im Kreisverband – machen Sie mit!

Im Januar hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier dem Deutschen Roten Kreuz zum 100-jährigen Bestehen gratuliert und für den „großartigen und unermüdlichen Einsatz“ gedankt. In unserem Kreisverband sind wir Rotkreuzler bereits seit dem Jahr 1875 für die Menschen in der Region da, die unsere Hilfe brauchen.

Schnappschüsse zu zahlreichen Anlässen dokumentieren unsere Geschichte. Diese Fotos bezeugen eindrucksvoll, welchen Beitrag unsere ehren- und hauptamtlichen Helfer sowie Fördermitglieder für die Menschen in der Region

geleistet haben. Außerdem wecken sie wie so viele Familien- und Vereinsbilder liebevolle Erinnerungen.

Deshalb suchen und sammeln wir jetzt die schönsten Fotos mit Motiven zum Roten Kreuz hier vor Ort. Helfen Sie uns dabei!

Schicken Sie uns Ihre Rotkreuz-Bilder – per E-Mail an foto@brk-wuerzburg.de (einfach einscannen!) oder per Post an unsere Hausadresse: BRK-Kreisverband Würzburg, Stichwort: Historisches Foto, Zepelinstr. 1-3, 97074 Würzburg. Bitte schreiben Sie uns dazu ein paar Zeilen, etwa wo und wann das Bild

aufgenommen wurde und was es zeigt. Bitte geben Sie auch an, ob wir Ihnen das Bild zurückschicken oder es in unser Archiv aufnehmen sollen.

Die besten Bilder prämiieren und veröffentlichen wir hier im Newsletter.

Als Dankeschön verlosen wir unter allen Einsendern **Gutscheine für einen Erste-Hilfe-Kurs, fünf Tage Menüservice oder einen Monat Hausnotruf.**

Also: Machen Sie mit, **Einsendeschluss ist der 15.08.2021.**

Neues Fahrzeug für die Rettungshundestaffel



Spenden für den Ausbau benötigt



„Personensuche! Ein dementer Bewohner ist aus Altenheim abgängig“ oder „Zwei Kinder werden im Wald vermisst!“, das sind typische Durchsagen aus den Funkmeldeempfängern unserer Rettungshundeteams, wenn

sie von der Integrierten Leitstelle zum Einsatz alarmiert werden. Die ehrenamtlichen Hundeführer machen sich dann schnellstens mit ihren Suchhunden auf den Weg zur Einsatzstelle.

Die Rettungshundestaffel des Roten Kreuzes in Würzburg verfügt derzeit über elf geprüfte Teams für die Flächensuche, zwei sind zusätzlich für die Trümmersuche

qualifiziert. Neun weitere Hunde sind in Ausbildung, darunter ein Mantrailer. Das bisher genutzte Fahrzeug der Rettungshundestaffel ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Dank mehrerer Spenden konnte bereits

ein Ersatzfahrzeug gekauft werden. Um es einsatzfähig zu machen, fehlen neben Sondersignalanlage, Funk, Computertechnik und einem Tisch auch eine Klimaanlage und fest eingebaute Hundeböden zum sicheren Transport der lebensrettenden Vierbeiner. Bitte ermöglichen Sie den Ausbau des Fahrzeugs für unsere Rettungshundestaffel (RHS) durch Ihre Spende auf folgendes Konto bei der Sparkasse Mainfranken:

**IBAN DE29 7905 0000 0000 0026 26
BIC BYLADEM1SWU
Verwendungszweck: RHS**

Mehr Infos:

Servicestelle Ehrenamt

Tel.: 0931 / 80008-104

servicestelle@kvwuerzburg.brk.de

Im Notfall richtig handeln



Wählen Sie im Zweifel immer 112

Schwere Verletzungen, Herzinfarkt, Schlaganfall, Verbrennungen, Vergiftungen – wenn es für Leben und Gesundheit bedrohlich wird, ist der Notruf 112 Ihre „Nummer sicher“. Zögern Sie auch in Pandemie-Zeiten auf keinen Fall, sofort anzurufen, wenn Sie den Gesundheitszustand von Betroffenen und die Lage nicht genau einschätzen können. Den Notruf frühzeitig zu alarmieren, ist von entscheidender Bedeutung.

Die Notrufnummer 112 ist in allen Ländern der EU und in vielen Staaten darüber hinaus kostenlos erreichbar. Ihr Ruf trifft bei der Integrierten Leitstelle auf geschultes Personal, das Ihre Informationen abfragt und die richtigen Maßnahmen einleitet. Geben Sie möglichst konzentriert Antwort auf Rückfragen zum Standort, zur Situation und zu Verletzungen oder Symptomen.

Impressum

BRK-Kreisverband Würzburg
Zepelinstraße 1-3, 97074 Würzburg
Telefon 0931/80008-0
E-Mail: info@kvwuerzburg.brk.de
www.brk-wuerzburg.de

Redaktion:
Stefan Krüger
Verantwortlich:
Oliver Pilz
Kreisgeschäftsführer

Gestaltung/Druck:
Ricoh Deutschland GmbH
Georg-Kohl-Str. 42, 74336 Brackenheim
Auflage: 6.600

Spendenkonto:
IBAN: DE91 7905 0000 0000 0658 21
BIC: BYLADEM1SWU

Hinweis: Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Werbeansprache einzulegen. Bitte widersprechen Sie schriftlich an unsere Adresse.